

Ordensverleihung an Herrn Wolfgang Klein-Langner

Am 29. April 2010 hat die japanische Regierung entschieden, Herrn Wolfgang Klein-Langner, 1. Vorsitzender und Geschäftsführer der Siebold-Gesellschaft e.V., in Anerkennung seines herausragenden Beitrags zur Vertiefung der japanisch-deutschen Beziehungen im Rahmen seiner Tätigkeit für die Siebold-Gesellschaft e.V. und das Siebold-Museum den Orden der Aufgehenden Sonne, goldene und silberne Strahlen, zu verleihen.

Herr Klein-Langner übernahm 1985 bei der Gründung der Siebold-Gesellschaft e.V. eine Führungsrolle und hat seit 1987 den Posten des 1. Vorsitzenden und Geschäftsführers der Siebold-Gesellschaft e.V. inne. In den mittlerweile mehr als 20 Jahren seines Wirkens hat er zu unterschiedlichen Themen aus den Bereichen Japans Kultur, Gesellschaft und anderen zahlreiche Vorträge, Lesungen, Workshops oder Konzerte organisiert und damit erheblich zur Vertiefung der japanisch-deutschen Freundschaft beigetragen.

In seiner Funktion als Verantwortlicher für das 1995 eröffnete Siebold-Museum machte Herr Klein-Langner anhand der Leistungen von Phillip Franz von Siebold die Geschichte des japanisch-deutschen Austauschs seit dem frühen 19. Jahrhundert durch Sonderausstellungen einem breitem Publikum zugänglich. Zudem engagierte er sich stark für die Museumspartnerschaft und den engen Austausch zwischen dem Würzburger Siebold-Museum und dem Siebold-Memorial-Museum in Nagasaki sowie dem Mogami Tokunai-Memorial-Museum in Murayama (Präfektur Yamagata).

Darüber hinaus hat sich Herr Klein-Langner auch auf Bürgerebene intensiv um die Vertiefung der japanisch-deutschen Freundschaft bemüht. So hat er gemeinsam mit Würzburgs Partnerstadt Otsu in der Präfektur Shiga – die Städtepartnerschaft besteht seit 1979 – mit den Phillip Franz von Siebold nahe stehenden Städten Nagasaki und Uwa – heute die Stadt Seiyo in der Präfektur Ehime – Austausche und Gastfamilienaufenthalte für Interessierte organisiert.